



Antrag auf Zuschüsse der Landeshauptstadt Stuttgart nach den vom Gemeinderat beschlossenen Richtlinien

- zur Errichtung von Wärmepumpen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Wärmepumpenprogramm)
Beschluss: 13. November 2020
Kontakt: 0711 216-88088 oder waermepumpe@stuttgart.de
- zum Ausbau der Photovoltaiknutzung (Solaroffensive)
Beschluss: 13. November 2020
Kontakt: 0711 216-88088 oder solaroffensive@stuttgart.de
- zu begleitenden Maßnahmen bei der Errichtung von steckerfertigen Photovoltaikanlagen (Balkonmodule) in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Solaroffensive)
Beschluss: 13. November 2020
Kontakt: 0711 216-88088 oder solaroffensive@stuttgart.de
- zur Errichtung von Plusenergiegebäuden sowie zur Umsetzung von Maßnahmen in bestehenden Gebäuden, die zum Erreichen des Plusenergieniveaus führen (Plusenergieprogramm)
Beschluss: 24. September 2021
Kontakt: 0711 216-88088 oder plusenergie@stuttgart.de
- zur Förderung des Ausbaus von vorgelagerter Ladeinfrastruktur für Elektromobilität auf privaten Flächen (Förderung privates Laden)
Beschluss: 8. Juli 2022
Kontakt: 0711 216-81521 oder eLaden@stuttgart.de
- zum Austausch veralteter Haushaltsgeräte durch Neugeräte mit höchster Energieeffizienz (Gerätetauschprogramm)
Beschluss: 8. Juli 2022
Kontakt: 0711 216-88088 oder geraete@stuttgart.de

Hinweis: Die Maßnahme ist **vor der Auftragsvergabe** zu beantragen. Sofern die Maßnahme bereits in Auftrag gegeben, begonnen oder durchgeführt ist, muss der Antrag abgelehnt werden (Ausnahmen: Pre-Check für privates Laden und Gerätetauschprogramm).

Antragsteller¹ ist

- Eigentümer (natürliche Person)
- Eigentümer (Personengemeinschaft, Eigentümergemeinschaft)
- Eigentümer (juristische Person/-en des privaten und des öffentlichen Rechts)
- Mieter
- Pächter
- Contractinggeber

¹ Die in diesem Antrag verwendeten Bezeichnungen wie „Antragsteller“ werden geschlechtsneutral verwendet. Dies erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit und beinhaltet weder einen Förderausschluss noch eine Wertung.

Persönliche Angaben

Anrede, Vorname, Zuname, Firma des Antragstellers*	
Rechtsform*	Branche*
Wohnsitz/Betriebsstelle*/Firmensitz*/Behörde* Straße, Hausnummer	
Postleitzahl	Ort
Telefon privat**	Telefon betrieblich/dienstlich**
E-Mail**	

* Nur bei juristischen Personen.

** Eine der Angaben ist verpflichtend.

Bevollmächtigung

(Ergänzung, sofern es sich beim Antragsteller um eine juristische Person handelt oder die für das Antrags- und Abrechnungsverfahren eingesetzte Person von der in Ziff. 1 genannten abweicht)

Der Antragsteller bevollmächtigt für das Antrags- und Abrechnungsverfahren:

Anrede, Vorname, Zuname, Firma		
Wohnsitz/Betriebsstelle/Firmensitz/Behörde Straße, Hausnummer		
Postleitzahl	Ort	
Telefon privat*	Telefon betrieblich/dienstlich*	E-Mail*

* Eine der Angaben ist verpflichtend.

Standort der Maßnahmenumsetzung

(nur innerhalb des Stadtgebiets der Landeshauptstadt Stuttgart)

Wie unter Ziff. 1.

Wenn abweichend, bitte ausfüllen und Ansprechpartner vor Ort angeben:

Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Ort Stuttgart
Anrede, Vorname, Nachname		
E-Mail*	Telefon*	

* Eine der Angaben ist verpflichtend.

1 Angaben zum Objekt

<input type="checkbox"/> Wohngebäude	<input type="checkbox"/> Nichtwohngebäude	<input type="checkbox"/> gemischt genutzt
<input type="checkbox"/> Einfamilienhaus <input type="checkbox"/> Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung <input type="checkbox"/> Doppelhaushälfte/Reihenhaus <input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus <input type="checkbox"/> Wohngebäude mit Gewerbenutzung <input type="checkbox"/> Energiezentrale <input type="checkbox"/> Bildungseinrichtung <input type="checkbox"/> Gesundheitsbau <input type="checkbox"/> Kulturbau <input type="checkbox"/> Heim	<input type="checkbox"/> Sporteinrichtung/Vereinsheim <input type="checkbox"/> Beherbergungseinrichtung <input type="checkbox"/> Verwaltungsgebäude <input type="checkbox"/> Bau für Handel und Gewerbe <input type="checkbox"/> Industriebau <input type="checkbox"/> Versorgungs- und Entsorgungsbau <input type="checkbox"/> Sakralbau, kirchliche Einrichtung <input type="checkbox"/> Gastronomie- und Vergnügungsbau <input type="checkbox"/> _____	
versorgte Nettogrundfläche	<input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/> Bestand	Gebäudebaujahr

Aktueller Energieträger (nur im Bestand) <input type="checkbox"/> Heizöl <input type="checkbox"/> Erdgas		<input type="checkbox"/> Kohle <input type="checkbox"/> _____
Aktuelle Heizungsart (nur im Bestand) <input type="checkbox"/> Zentralheizung <input type="checkbox"/> Etagenheizung		<input type="checkbox"/> Einzelöfen <input type="checkbox"/> _____

2 Maßnahmen

Beantragt werden folgende Fördertatbestände:

<input type="checkbox"/> Zuschuss für die Errichtung eines Plusenergiegebäudes
<input type="checkbox"/> Zuschuss für die Umsetzung von Maßnahmen (Anlagentechnik und Gebäudesanierung) in bestehenden Gebäuden, die zum Erreichen des Plusenergieniveaus führen

Für Wohngebäude

Übersicht Nettogrundfläche der einzelnen Wohneinheiten (nur bei Wohngebäuden)

Anzahl der Wohneinheiten <small>(bei mehreren Wohneinheiten mit gleicher Fläche)</small>	Nettogrundfläche je Wohneinheit

Sollte das Gebäude mehr als 7 unterschiedliche Wohnungsgrößen aufweisen, ist dem Antrag eine separate tabellarische Auflistung beizulegen.

Die Bestimmung der Nettogrundfläche A_{NGF} folgt formal den Festlegungen zur Nettoraumfläche A_{NRF} nach DIN 277-1. Für die Anwendung im Wohnungsbau kann nachfolgende Gleichung vereinfachend herangezogen werden:

$$A_{NGF} = 1,1 \times A_{Wohn}$$

A_{NGF} = Nettogrundfläche

A_{Wohn} = Wohnfläche

Für Nichtwohngebäude

Nettogrundfläche des Gebäudes (nur bei Nichtwohngebäude): _____

3 Erklärungen und Verpflichtungen

3.1 Dem Antragsteller ist bekannt, dass

- es keinen Rechtsanspruch auf die Fördermittel gibt und diese nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bewilligt werden,
- eine Kontaktaufnahme mit der Bewilligungsbehörde vor Maßnahmenbeginn zu erfolgen hat,
- die Nachbewilligung von Zuschüssen im Auszahlungsverfahren ausgeschlossen ist,
- die im Antrag gemachten Angaben substantielle Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuchs sind.

3.2 Der Antragsteller anerkennt die Richtlinien der Landeshauptstadt Stuttgart zur Förderung von Plusenergiegebäuden in der bei Antragstellung gültigen Fassung in allen Punkten.

3.3 Bei Verstoß gegen diese Richtlinien oder im Falle falscher Angaben wird der Förderbescheid widerrufen. Zu Unrecht ausgezahlte Beträge werden mit Wirkung der Aufhebung des Bewilligungsbescheids zur Rückzahlung fällig und sind von diesem Zeitpunkt an mit jährlich 5 % über dem Basiszinssatz (§ 247 in Verbindung mit § 288 Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs), mindestens jedoch mit jährlich 7,5 % zu verzinsen.

4 An Unterlagen sind beigefügt

(**verpflichtend** für alle beantragten Fördertatbestände!)

- Kostenvoranschlag einschließlich der Angebote der ausführenden Firmen
- Grundrisse des Gebäudes
- Berechnung des Bedarfs an Primär- und Endenergie
- Formblatt „Nachweis über das Erreichen des Plusenergieniveaus“
- Formblatt „Nachhaltigkeitsbericht des Gebäudes“

Sofern zutreffend verpflichtend:

- Vollmachten der (Mit-)Eigentümer/(Mit-)Gesellschafter (bei Eigentümergemeinschaften oder juristischen Personen)
- Schriftlicher Nachweis der Zustimmung des/der Eigentümer (bei Mietern oder Pächtern)
- Beschlussprotokoll über die beantragten Maßnahmen (nur bei Wohnungseigentümergemeinschaften)
- Eigentumsnachweis über das Bestandsgebäude (z. B. Grundbucheintrag, nur bei Eigentümerwechsel innerhalb des letzten Jahres)
- Contractingvertrag
- Baurechtliche, städtebauliche, denkmalschutzrechtliche Genehmigung über die Maßnahme (falls erforderlich)

Angaben zur Auswertung (freiwillig)

- Ich hatte die Investition bereits geplant.
- Das Programm hat mich dazu animiert, die Investition zu tätigen.

Wie wurden Sie auf das Förderprogramm aufmerksam?

- Zeitung: _____
- Händler: _____
- Internet: _____
- stuttgart.de Freunde/Bekannte/Verwandte
- Sonstiges: _____

Unterschrift des Antragstellers oder des Bevollmächtigten

(Die „Erklärungen und Verpflichtungen“ gelten auch für den Bevollmächtigten.)

Ort, Datum, Unterschrift

Stempel (nur bei juristischen Personen)

Zustimmung des Gebäudeeigentümers (sofern erforderlich)

(Die „Erklärungen und Verpflichtungen“ gelten auch für den Gebäudeeigentümer.)

Als Gebäudeeigentümer stimme ich/stimmen wir den geplanten Maßnahmen zu.

Ort, Datum, Unterschrift

Stempel (nur bei juristischen Personen)